Dating for you

SasuNaru

Von hell_bebii_x3

Kapitel 6: Chapter #06

Ok, hier also nach ewiger Wartezeit das 6. Kapitel.... gomen nasai!

Na ja, aber besser spät als nie ^^

Zu dem Kapi an sich gibt's eig. nich viel zu sagen... Und die Frage die sich manche gestellt haben, hab ich auch aufgelöst ^^ 'Wusste Neji dass sasuke ihn nur benutzt?' 'Hatte er alle dates mit Neji?' joa... ich hoffe ich konnte euch die Frage in dem Chap beantworten. Neji is eben der Mann mit den "Conections" xD
Falls trotzdem noch jemand was wissen will: einfach fragen.

Ansonsten wünsch euch viel spaß mit dem neuen Kapitel ^^

oo

oo

oo

Eine leichte Brise zog vorbei und ließ ein paar Strähnen in die Stirn des schwarzhaarigen fallen, während er alleine im Park spazieren ging. Er brauchte mal etwas Zeit für sich, um nachzudenken. Was war nur los mit ihm? Uchiha Sasuke lässt sich niemals von seinen Gefühlen unterkriegen! Nur leider bewiesen ihm die letzten paar Tage das genaue Gegenteil.

Er hatte Gefühle für den Blondem, das war ihm klar. Und dass sie über eine einfache, normale Freundschaft hinaus reichten sowieso. Aber wieso konnte er es nicht aussprechen? Vor Naruto war das ja klar, schließlich legte er schon seit Wochen alles darauf aus, dass der kleinere endlich zu seinen Gefühlen steht und er selber auch endlich diese Berühmten drei Worte über seine Lippen bringen konnte.

Natürlich könnte er auch einfach den ersten Schritt machen und es dem Blondschoopf einfach ins Gesicht sagen, aber so einfach wollte er es ihm ja nicht machen. Deshalb ja auch der ganze Plan. Wenn er so weiter machte, würde er es schon noch aus ihm herauskitzeln.

Aber genau das war ja das Problem: **Wenn...** Im Moment sah es nämlich nicht so aus, als würde er durchhalten und sein größter Feind war nicht nur Sai, sondern auch er selbst. Sasuke musste unbedingt seine Gefühle wieder unter Kontrolle bringen. Vor allem seine Eifersucht. Langsam aber sicher wurde es doch ziemlich auffällig und mit

Sicherheit würde auch Naruto bald etwas davon mitbekommen und dann wäre der ganze Plan hinüber.

Er musste dringen etwas unternehmen. Am besten irgendwas ohne Sai und er musste sich zusammen reißen. Kurz blieb er vor einem kleinen Teich stehen und betrachtete sein Spiegelbild, während er nachdachte. Bis jetzt war ihm noch für alles etwas Passendes eingefallen und so auch dieses mal.

Ein hinterlistiges Lächeln huschte über seine Lippen und sein leicht angeschlagenes Selbstbewusstsein war wieder zu 100% zurück. Noch ein letzter Blick auf sein Spiegelbild und der schwarzhaarige machte sich auf den Weg nach Hause um alles vorzubereiten.

~+*+~:]>~+*+~:]>~+*+~:]><[:~+*+~<[:~+*+~<[:~+*+~<

Das leise Plätschern des Wasserhahns war im Moment das einzige, was im Haus der Hyuugas zu hören war. Hinata wollte gerade mit dem Abspülen beginnen, als die Stille von einem Telefonklingeln unterbrochen wurde.

"Hallo?"

"Hier ist Sasuke. Ist Neji da?"

"Ja, ich hol ihn schnell."

"Ach ja, Hinata... schönen Gruß von Kiba."

"... D... Danke"

Ein dunkler Schimmer legte sich auf die Wangen des jungen Mädchens und bevor sie noch weiter stotterte, machte sie sich lieber schnell auf den Weg um ihren Bruder zu holen. Sasuke konnte die ganze Szene zwar nicht ansehen, aber trotzdem musste er kurz kichern, denn er konnte sich Hinatas Blick nur allzu gut vorstellen. Kiba musste nur in ihrer Nähe sein und sie wurde schon nervöser als andere bei ihrem ersten Mal. Doch kurzer Hand wurde der schwarzhaarige aus seinen Gedanken gerissen, als sich jemand in der anderen Leitung meldete.

"Ja?"

"Hey, ich bin's. Hör zu, du musst mir unbedingt einen Gefallen tun."

"Oh maa~n... Schon wieder ein 'Date'?"

"Nein diesmal nicht. Du bekommst zur Entschädigung auch nen Strandurlaub umsonst."

"Und du zahlst?"

"Na ja, mehr oder weniger. Also was ist?"

"Weil du es bist..."

"Hnn...Ok. Also ich hab ein Wochenende am Strand mit den Jungs geplant. Und du kennst doch diesen Typen von diesem Cafe in der Stadt ganz gut. Sai hilft dort öfters mal aus, wenn jemand krank ist und ich will –"

"Ja, ja... hab schon verstanden..."

"Heißt das du machst es?"

"Ich hatte –keine Ahnung wie viele- 'Dates' mit dir: einem Typen; und das in der Öffentlichkeit, dann is das ja nichts dagegen."

"..."

"Also nichts gegen dich... ich mein... wegen dir und Naruto und... also ich hab nichts gegen Schwule, das weißt du ja, es ist nur... - "

"Ja, ja. Schon kapiert. Is mir auch egal. Hauptsache du bekommst das mit dem Wochenende hin."

"Keine Panik. Wir sehn uns dann am Freitag."

Damit war die Sache also geklärt und die beiden schwarzhaarigen hängten den Hörer wieder ein. Zufrieden ließ sich Sasuke zurück auf sein Bett fallen. Die Vorbereitungen für seinen nächsten Schachzug waren getroffen und er war sich sicher, dass er Naruto bald so weit haben würde. Und solange er wie gewohnt cool blieb und sich nicht wieder von seinen Gefühlen überrumpeln ließ, konnte eigentlich nichts mehr schief gehen.

~+*+~:]>~+*+~:]>~+*+~:]><[:~+*+~<[:~+*+~<[:~+*+~<

Während Naruto auf dem Sofa lümmelte und durch das TV-Programm zappte, zogen draußen langsam ein paar dicke Wolken auf. Freitagmittag allein zu Hause und im Fernseher lief nur Müll. Wem wäre da nicht langweilig? Der Blondschoopf gähnte einmal herzhaft und hoffte, dass seine beiden Mitbewohner endlich wieder nach Hause kommen würden oder wenigstens das Telfon klingelte.

Unerwartet erfüllte sich dieser Wunsch allerdings früher, als er gedacht hatte und Sasuke spazierte zur Tür rein. Vorfreudig setzte sich der kleinere auf, als ihm der schwarzhaarige zwei Zettel auf den Tisch legte und sich ein Stück zu ihm runter beugte.

"Du solltest schon mal diene Sachen packen."

Verdutzt sah Naruto ihn an und verstand erst gar nicht um was es ging, bis er erkennen konnte was auf den zwei Papierfetzen stand:

'Gutschein für ein Wochenende am Strand'

Schlagartig weiteten sich seine Augen und er sah den größeren erwartungsvoll an.

"Für mich?"

"Wir fahren zusammen mit den anderen, heute Nachmittag. Du solltest dich beeilen wenn du mit willst."

"Aber es sind doch nur zwei, Was ist –"

"Ich hab meinen schon eingesteckt. Die sind für dich und unseren Meister des dämlichen Grinsens..."

"Aber ist das nicht viel zu teuer?"

"Das Ferienhaus gehört guten bekannten von Kiba. Wir können die drei Tage kostenlos da bleiben. Und die Fahrt geht auf mich."

"Und wie kommen wir da so schnell hin?"

"Mit den Motorrädern."

"M...mit den ... Motorrädern? Aber es fängt bestimmt bald an zu regnen und –"

"Diesmal gibt's keine dummen Ausreden. Du hast versprochen, das nächste Mal mit zufahren."

"..."

"Ich pass schon auf dich auf."

Dieser Blick und der komische Unterton in seiner Stimme, versetzte Naruot sofort wieder einen leichten Rotschimmer auf die Wangen. Zum Glück öffnete sich nur einen Augenblick später die Tür und der Blondschoopf blickte sichtlich erleichtert in Richtung Eingang, bis Sai zur Tür rein kam.

"Hey Sai! wir fahren übers Wochenende zum Strand!!!"

"Hnn... tut mir leid kleiner. Aber Kotetsu hat mich gestern angerufen. Er braucht dringend Hilfe im Cafe. Zwei seiner Leute sind unerwartet krank geschrieben. Sieht so aus, also müsstest du ein Wochenende auf mich verzichten."

Während der schwarzhaarige Naruto kurz zuzwinkerte und ihn damit wieder etwas in Verlegenheit brachte, schlich sich ein triumphierendes Lächeln auf Sasukes Gesicht. Neji hatte es also wirklich hinbekommen. Jetzt mussten sie nur noch ihre Sachen packen und die Reise konnte beginnen.

Wenig später waren die beiden fertig und auch Kiba, Shikamaru und Neji waren schon da. Das letzte Problem, das sie jetzt noch bewältigen mussten, war Naruto. Er hatte schon immer Angst vor dem Motorradfahren und bis jetzt hatte er sich immer erfolgreich davor gedrückt, aber heute ließ ihm Sasuke keine andere Wahl. Denn den Strandurlaub würde sich der Blondschoopf sicher nicht entgehen lassen.

"B... Bist du dir sicher, dass wir bei dem Wetter überhaupt fahren können? Ich mein... I... Ich werd da hinter sicher erfrieren. Ich hab schließlich nicht mal eine Motorradjacke."

"Du kannst meine alte haben. Und wenn wir da sind, hab ich sicher was für dich, dass dich wieder aufwärmt..."

"Heh, vielleicht solltest du doch lieber bei Neji mitfahren. Wer weiß wie lange der noch seine Finger bei sich behalten kann."

"Sorry, aber ich hab schon das ganze Gepäck."

Während Kiba sich halb tot lachte und auch Sasuke sich ein aufmüpfiges Grinsen nicht verkneifen konnte, war Naruto mal wieder beleidigt und zog ein Gesicht hin, wie sieben Tage Regenwetter. Er hasste es, wenn ihn die Jungs so aufzogen. Warum hatte Shikamaru kein eigenes Motorrad? Der behielt seine Sprüche wenigstens meistens für sich.

Der Blondschoopf warf den anderen dreien noch einen bösen Blick zu, zog dann seinen Helm auf und setzte sich mit verschränkten Armen so weit weg wie möglich, hinter Sasuke. Neji und Kiba mussten noch mal kurz über die Situation schmunzeln und starten dann ihre Maschinen um schon mal vor zu fahren.

"Vielleicht solltest du dich festhalten..."

"Nein danke. Es geht schon."

"Hnn... sag nicht, ich hätte dich nicht gewarnt."

Der Schwarzhaarige klappte sein Visier runter und startete wie gewohnt den Motor. Schon allein bei diesem Geräusch zuckte Naruto kurz zusammen, doch als Sasuke dann los fuhr, war es ihm plötzlich ganz egal, wie beleidigt er war.

Er quiekte kurz auf und rutschte wie aus Reflex näher an seinen Vordermann heran ohne richtig zu merken, was er eigentlich gerade tat. Schnell schlang er seine Arme um den schwarzhaarigen, lehnte sich an dessen Rücken und kniff die Augen zusammen.

Dieser war im ersten Moment etwas perplex, als er plötzlich den warmen Körper seines Hintermannes spürte, doch dann legte sich ein kleines ehrliches Lächeln auf seine Lippen.

"Hey, sag mal vertraust du mir nicht? Ich hab doch gesagt ich pass auf dich auf."

"..."

"Halt dich einfach weiter fest."

Der Blondschoopf blinzelte kurz nach vorne und suchte den Blick des schwarzhaarigen, obwohl er genau wusste, dass er diesen während der Fahrt wohl kaum finden würde. Erst jetzt bemerkte er, wie fest er sich eigentlich an Sasuke geklammert hatte und lockerte seinen Griff etwas. Wieder mal legte sich ein Rotschimmer über seine Nase und Wagen und seine Augen leuchteten ein wenig auf.

Eigentlich war es ziemlich ungewöhnlich für den größeren so nett zu sein, aber es lenkte Naruto etwas von der Fahrt ab und es war wohl auch das erste mal, dass sich die beiden so nahe waren, ohne dass Sasuke irgendwelche dummen Sprüche los ließ. Irgendwie freute sich der Blondschoopf über die ganze Situation und das obwohl er auf einem Motorrad saß.

Mit einem kleinen, zufriedenen Lächeln lehnte er seinen Kopf wieder gegen die Schulter des Schwarzhaarigen und versuchte für den Rest der Fahrt nicht darüber nachzudenken, mit was für einem Fahrzeug er gerade unterwegs war.

Zum Glück dauerte die Tour nicht ganz so lange wie sie gedacht hatten und das Wetter hatte auch gehalten. Hier am Meer war keine einzige Wolke in Sicht und die Luft war angenehm warm. Von dem Sonnenuntergang war leider nicht mehr viel übrig, also beschlossen die fünf für heute Abend in dem kleinen Ferienhaus zu bleiben und erst mal ihr Zeug auszupacken.

oo

oo

oo

To be continue